



DRESDNER  
FACTORING

# ZWISCHENMITTEILUNG DES VORSTANDS

zum 30. September 2009



## INHALT

ZWISCHENMITTEILUNG DES VORSTANDS	4
KONZERN-BILANZ	6
KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG	8
KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG	9

## ZWISCHENMITTEILUNG DES VORSTANDS zum 3. Quartal 2009

In den Sommermonaten hat sich die Konjunktur in Deutschland – allerdings auf niedrigem Niveau – stabilisiert. Das gesamtwirtschaftliche Umfeld bleibt jedoch unverändert schwierig. Auch vor diesem Hintergrund steuert die Dresdner Factoring weiterhin auf Erfolgskurs: Der Gewinn vor Steuern erreichte im 3. Quartal 2009 mit TEUR 205 fast das Vergleichsergebnis (TEUR 208) aus dem Vorjahr. In den ersten neun Monaten des Jahres 2009 erwirtschafteten wir einen Gewinn vor Steuern von TEUR 669, der um den Netto-Effekt einer einmaligen Versicherungsleistung bereinigt mit TEUR 443 auf Vorjahresniveau (TEUR 439) liegt.

Im Kreditgeschäft werden gegenwärtig sehr hohe Bonitätsanforderungen gestellt. Die Dresdner Factoring gilt als „gute Adresse“; wir konnten unsere Refinanzierungsmöglichkeiten um EUR 5 Mio. erweitern – die erste Finanzierungstransaktion nach dem Börsengang und der im Jahr 2007 eingeleiteten strategischen Neuausrichtung. Unser Geschäftsmodell und unsere Geschäftspolitik genießen Vertrauen.

Nach vielen Jahren starken und stetigen Wachstums musste Factoring in Deutschland im ersten Halbjahr 2009 – als unmittelbare Folge der schwachen Konjunktur – einen rückläufigen Forderungsumsatz hinnehmen. Das Marktvolumen – gemessen am Forderungsumsatz der Mitglieder des Deutschen Factoringverbandes e.V. – sank um 15 % auf EUR 43 Mrd. Unser Forderungsumsatz lag im ersten Halbjahr 14 % unter dem Vorjahreswert. Wie erwartet, zog unser Forderungsumsatz schon im 3. Quartal wieder an. Mit EUR 88 Mio. erreichen wir annähernd den Vergleichswert aus 2008 (EUR 89 Mio.). Unser Neugeschäft stammt überwiegend aus dem Kundensegment mit einem jährlichen Umsatz zwischen EUR 20 Mio. und EUR 100 Mio.

Die Bilanz zeigt folgendes Bild: Im Vergleich zum Jahresende 2008 ist die Bilanzsumme bis zum 30. September 2009 um 0,9 % auf EUR 36,3 Mio. gestiegen. Auf der Aktivseite wuchs die Position „Forderungen aus Factoringverhältnissen“ um 3,4 % auf EUR 30,5 Mio. Auf der Passivseite sanken die „Kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten“ um EUR 8,9 Mio. (62 %) auf EUR 5,5 Mio., während die „Verbindlichkeiten aus Factoringverhältnissen“ um EUR 10,8 Mio. auf EUR 16,7 Mio. anstiegen. Diese Verschiebung ist Folge der Entscheidung einiger Kunden, sich die Vorschüsse auf die Kaufpreise der angedienten Forderungen nicht immer sofort auszahlen zu lassen. Langfristige Finanzverbindlichkeiten bestehen nicht mehr. Ein Tilgungsdarlehen (Restvaluta EUR 1,5 Mio.) wurde im Zusammenhang mit der Ausweitung der Refinanzierungslinien vor Endfälligkeit abgelöst.

In den ersten neun Monaten des Jahres 2009 sanken die Erträge um 16 % auf EUR 4,70 Mio., während die Aufwendungen noch stärker um 22 % auf EUR 4,03 Mio. zurückgingen. Gründe dafür sind Änderungen im Kundenportfolio und Dispositionsverhalten sowie das niedrigere nominale Zinsniveau. Die Qualität unseres Risikomanagements wird auch darin sichtbar, daß die Aufwendungen für Abschreibungen und Zuführung zu Wertberichtigungen auf Forderungen von bisher TEUR 78 – hochgerechnet auf ein volles Jahr – nur 0,34% des Forderungsbestandes ausmachen.

Bis zum 30. September 2009 wurden seit Beginn des Aktienrückkaufprogramms im Januar 2008 insgesamt 263.827 Aktien zu einem Durchschnittspreis von EUR 3,74 erworben. Der Buchwert der Aktie errechnet sich mit EUR 5,16. Die Eigenkapitalquote beträgt 36,1 %. Sie liegt damit unverändert über dem Branchendurchschnitt. Unsere starke Eigenkapitalposition erlaubt eine weitere Ausdehnung unseres Geschäfts.

Der Unternehmenssektor sieht sich unverändert schwierigen Finanzierungsbedingungen gegenüber. Im Gegensatz zur Lage vor einem Jahr wird das Kreditangebot des Bankensektors jedoch nicht mehr primär durch Liquiditätsüberlegungen begrenzt. Jetzt wirken andere Faktoren restriktiv: Das sind insbesondere die in der Wirtschaftskrise erodierte Eigenkapitalausstattung des Bankensektors und Auflagen zur Begrenzung der Bilanzsumme – oft verbunden mit Appellen zur Konzentration auf „angestammte“ nationale Märkte – nach staatlichen Stützungsaktionen. Aber auch das in der Wirtschaftskrise ansteigende Kreditausfallrisiko, das sich in den Kreditzinsen in Form einer höheren Risikoprämie niederschlägt, wirkt bremsend auf die Kreditvergabe. Unter diesen Bedingungen nimmt die Bedeutung des Forderungsverkaufs zur Liquiditätssicherung und Bilanzentlastung für viele mittelständische Firmen noch weiter zu. Dies gilt auch für unsere Zielgruppe, insbesondere wenn in der konjunkturellen Erholung zusätzliche Liquidität zur Betriebsmittelfinanzierung benötigt wird. Diese Entwicklung eröffnet uns gute Wachstums- und Ertragschancen. Wir nutzen diese Möglichkeiten unter der Maßgabe, daß unseren Anforderungen an die Bonität sowie an Prüfung und Überwachung des Forderungsbestandes Rechnung getragen wird.

Es ist unser strategisches Ziel, die Dresdner Factoring zu einem führenden und nachhaltig ertragsstarken Mittelstandsfinanzierer zu entwickeln. Wir sind zuversichtlich für den Geschäftsverlauf im 4. Quartal und erwarten für das gesamte Jahr 2009 einen operativen Gewinn vor Steuern in einer dem Vorjahr vergleichbaren Höhe.

Dresden, den 27. Oktober 2009

Der Vorstand

## BILANZ

Konzernbilanz Aktiva			
TEUR	2009	2008	
	30.9.	31.12.	%
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>4.175</b>	<b>4.694</b>	<b>-11,1</b>
Immaterielle Vermögenswerte	2.805	3.050	-8,0
Sachanlagen	536	579	-7,4
Steuererstattungsansprüche	8	9	-11,1
Latente Steuern	826	1.056	-21,8
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>32.099</b>	<b>31.256</b>	<b>2,7</b>
Liquide Mittel	1.276	1.356	-5,9
Forderungen aus Factoringverhältnissen	30.515	29.525	3,4
Sonstige Vermögenswerte	295	363	-18,7
Steuererstattungsansprüche	13	12	8,3
<b>AKTIVA</b>	<b>36.274</b>	<b>35.950</b>	<b>0,9</b>

Konzernbilanz Passiva			
TEUR	2009	2008	
	30.9.	31.12.	%
<b>Eigenkapital</b>	<b>13.097</b>	<b>13.085</b>	<b>0,1</b>
Gezeichnetes Kapital	2.800	2.800	0,0
Kapitalrücklage	7.862	7.784	1,0
Ergebnisvortrag und andere Rücklagen	3.423	2.979	14,9
Eigene Aktien im Bestand zu Anschaffungskosten	-988	-478	106,7
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>0</b>	<b>1.314</b>	<b>-100,0</b>
Finanzverbindlichkeiten	0	1.314	-100,0
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>23.177</b>	<b>21.551</b>	<b>7,5</b>
Finanzverbindlichkeiten	5.469	14.328	-61,8
Verbindlichkeiten aus Factoringverhältnissen	16.706	5.952	180,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19	49	-61,2
Sonstige Verbindlichkeiten	953	1.129	-15,6
Ertragsteuerverbindlichkeiten	0	8	-100,0
Sonstige Rückstellungen	30	85	-64,7
<b>PASSIVA</b>	<b>36.274</b>	<b>35.950</b>	<b>0,9</b>

## KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung						
TEUR			Q3			Q1-Q3
	2009	2008	%	2009	2008	%
Erträge aus dem Factoringgeschäft	942	1.323	-28,8	2.710	3.851	-29,6
Sonstige betriebliche Erträge	34	60	-43,3	710	312	127,6
Zinserträge	392	544	-27,9	1.280	1.445	-11,4
<b>ERTRÄGE</b>	<b>1.368</b>	<b>1.927</b>	<b>-29,0</b>	<b>4.700</b>	<b>5.608</b>	<b>-16,2</b>
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>1.088</b>	<b>1.423</b>	<b>-23,5</b>	<b>3.656</b>	<b>4.363</b>	<b>-16,2</b>
Personalaufwand	484	567	-14,6	1.533	1.680	-8,8
Aufwendungen für Factoring	133	258	-48,4	476	817	-41,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	367	426	-13,8	1.243	1.426	-12,8
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	102	140	-27,1	326	401	-18,7
Abschreibung auf Forderungen und Zuführung zu Wertberichtigungen	2	32	-93,8	78	39	100,0
<b>Zinsaufwand</b>	<b>75</b>	<b>296</b>	<b>-74,7</b>	<b>375</b>	<b>806</b>	<b>-53,5</b>
<b>AUFWENDUNGEN</b>	<b>1.163</b>	<b>1.719</b>	<b>-32,3</b>	<b>4.031</b>	<b>5.169</b>	<b>-22,0</b>
<b>ERGEBNIS VOR ERTRAG- STEUERN</b>	<b>205</b>	<b>208</b>	<b>-1,4</b>	<b>669</b>	<b>439</b>	<b>52,4</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-72	-79	-8,9	-225	-173	30,1
<b>KONZERN- PERIODENÜBERSCHUSS</b>	<b>133</b>	<b>129</b>	<b>3,1</b>	<b>444</b>	<b>266</b>	<b>66,9</b>
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie	0,05	0,05	0,0	0,17	0,10	70,0
Verwässertes Ergebnis pro Aktie	0,05	0,05	0,0	0,17	0,10	70,0
<i>nachrichtlich</i>						
Forderungsumsatz (EUR Mio.)	87,8	89,5	-1,9	225,4	248,7	-9,4

## KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Konzern-Gesamtergebnisrechnung						
TEUR	2009	2008	Q3 %	2009	2008	Q1-Q3 %
<b>KONZERN-PERIODENÜBERSCHUSS</b>	<b>133</b>	<b>129</b>	<b>3,1</b>	<b>444</b>	<b>266</b>	<b>66,9</b>
Sonstiges Ergebnis*	0	0	0,0	0	0	0,0
<b>KONZERN-GESAMTERGEBNIS DER PERIODE</b>	<b>133</b>	<b>129</b>	<b>3,1</b>	<b>444</b>	<b>266</b>	<b>66,9</b>

\*Aus den Zwischenberichtsperioden resultieren keine Sachverhalte, welche im sonstigen Ergebnis auszuweisen wären.

## Finanzkalender

Vorläufiger Jahresabschluss 2009

März 2010

Aktie	
	Aktien
Stammaktien	2.800.000 Inhaberaktien
Wertpapier-Kennnummer (WKN)	DFAG99
International Securities Identification Number (ISIN)	DE00DFAG997
Zugelassen zum Handel – General Standard – in	Frankfurt am Main
	Stuttgart
	Berlin
	Düsseldorf
	München
	XETRA

### Designated Sponsor

ICF Kursmakler AG Wertpapierhandelsbank, Frankfurt am Main

### Unternehmens-Research

Solventis Wertpapierhandelsbank GmbH, Frankfurt am Main

### Wirtschaftsprüfer für das Geschäftsjahr 2009

Ebner Stolz Mönning Bachem GmbH & Co. KG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Stuttgart

### Mitgliedschaft in Branchenverbänden

Deutscher Factoring-Verband e.V., Berlin

## **Hinweise zum Inhalt**

Sofern nicht anders gekennzeichnet, sind die Informationen in diesem Bericht gemäß den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt worden. Im Zusammenhang mit der Erstellung des vollständigen Konzernabschlusses 2009 kann es zu Anpassungen kommen.

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind Aussagen, die nicht Tatsachen der Vergangenheit beschreiben. Sie umfassen auch Aussagen über unsere Annahmen und Erwartungen. Diese Aussagen beruhen auf Planungen, Schätzungen und Prognosen, die der Geschäftsleitung der Dresdner Factoring AG derzeit zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen gelten deshalb nur an dem Tag, an dem sie gemacht werden. Wir übernehmen keine Verpflichtung, solche Aussagen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse anzupassen.

Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten naturgemäß Risiken und Unsicherheitsfaktoren. Eine Vielzahl wichtiger Faktoren kann dazu beitragen, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von zukunftsgerichteten Aussagen abweichen.

Die Zwischenmitteilung des Vorstands fußt auf dem geprüften IFRS-Konzernabschluss 2008. Die vorliegende Bilanz sowie Gewinn- und Verlust-Rechnung sind weder einer prüferischen Durchsicht im Sinne des WpHG unterzogen noch gemäß § 317 HGB geprüft worden. Das in dieser Zwischenmitteilung veröffentlichte Ergebnis zum 30. September 2009 kann nicht notwendigerweise als Indikator für ein zu erwartendes Gesamtergebnis des Geschäftsjahres gewertet werden.

## **IMPRESSUM**

### **Herausgeber:**

Dresdner Factoring AG

Glacisstraße 2

01099 Dresden

+49 (0) 351 888 55 0

ir-kontakt@dresdner-factoring.de

www.dresdner-factoring.de

Die Zwischenmitteilung des Vorstands im Internet:

www.dresdner-factoring.de